



BANTLEON
Ideas. Systems. Solutions.

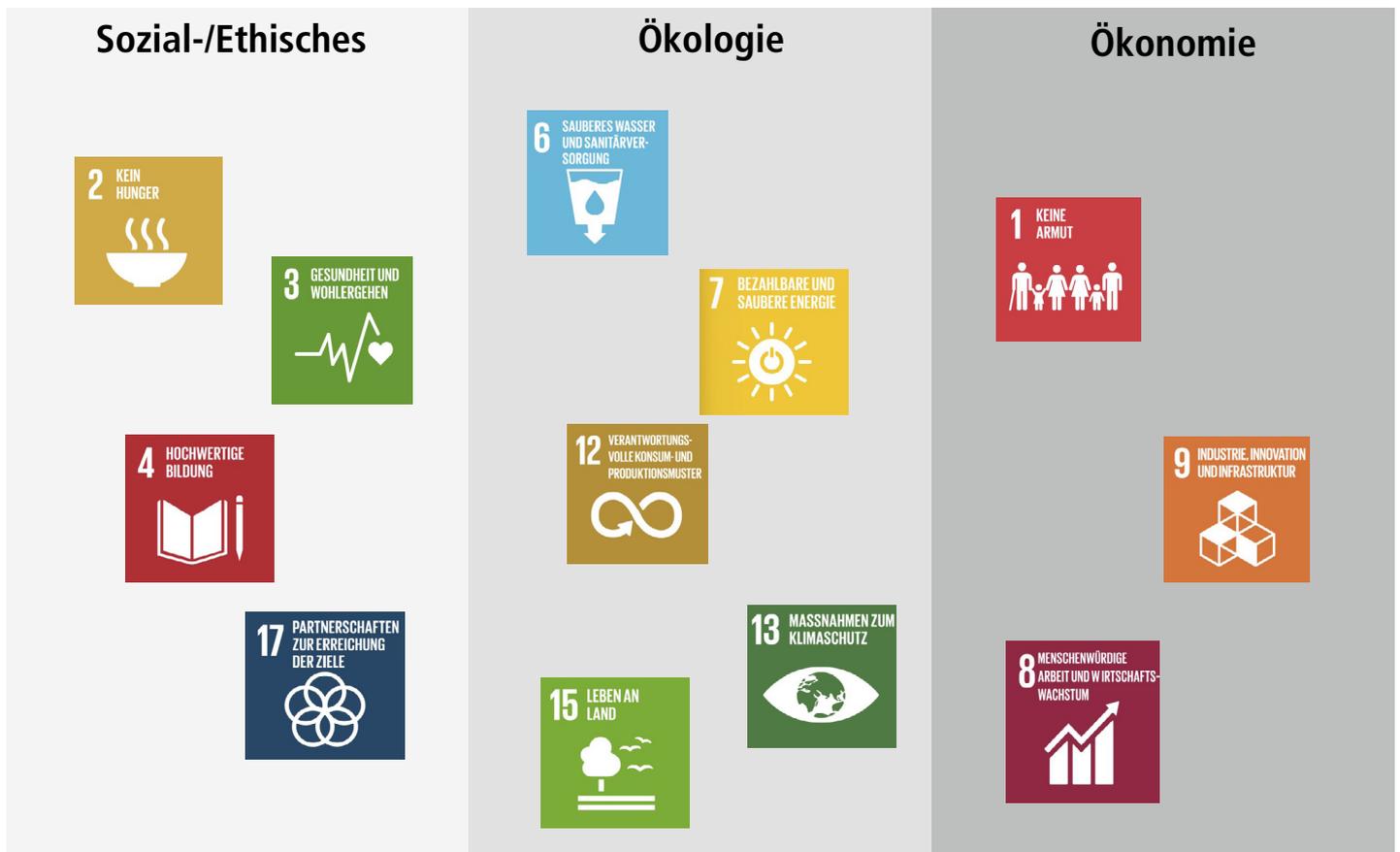
Die Umsetzung der SDGs bei BANTLEON

Was sind die SDGs?

Die SDGs (**Sustainable Development Goals**) sind die 17 Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen, auf die sich die Vereinten Nationen 2015 gemeinsam verständigt haben. Bis 2030 soll die nachhaltige Entwicklung aller Nationen mithilfe dieser Ziele in großen Schritten vorangetrieben werden.



Die Hermann Bantleon GmbH versucht in vielseitiger Art und Weise positiv auf möglichst viele SDGs zu wirken. Schwerpunkte werden im Kontext des Dreiklangs der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Sozial-/Ethisches) wie folgt gesetzt.



Per Klick auf die einzelnen SDGs, erhalten Sie einen ausführlichen Einblick in die Zielsetzung und durch welche Maßnahmen Bantleon dazu beiträgt, die Ziele zu verfolgen.



Armut in jeder Form und überall beenden

Die Agenda 2030 bezeichnet die Beseitigung von Armut in allen ihren Formen und Dimensionen als die größte globale Herausforderung und eine unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Für die globale Umsetzung der Agendaziele wird Ziel 1 hohe Signalwirkung haben. Im Jahr 2015 lebten weltweit nach Schätzungen der Weltbank 700 Millionen Menschen in extremer Armut. Mehr als 70 % davon sind Frauen. In extremer Armut lebt ein Mensch nach Definition der Weltbank, wenn ihm pro Tag weniger als 1,90 US-Dollar zur Verfügung stehen.

Der Fokus für die national ausgerichtete Politik der Bundesregierung zu SDG 1 liegt neben der verfassungsrechtlich garantierten Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums für ein menschenwürdiges Leben vor allem auf der Bekämpfung relativer Armut.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 1:

- Eine faire und fristgerechte Entlohnung
- Schaffung und Aufrechterhaltung einer familienfreundlichen Arbeitskultur
- Bereitstellung sozialer Leistungen, sogenannter "social benefits"
- Projektengagement bei entsprechenden sozialen, charitativen Einrichtungen und Organisationen
- Ebenfalls mitwirkend: siehe auch SDG 17





Den Hunger beenden und Ernährungssicherheit schaffen

Noch immer hungern weltweit rund 800 Millionen Menschen und zwei Milliarden Menschen leiden an Mikronährstoffmangel, dem sogenannten „versteckten Hunger“. 165 Millionen Kinder weltweit sind von verzögertem Wachstum betroffen und dadurch in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung eingeschränkt. Eine nachhaltige, resiliente und zugleich innovative und produktive Landwirtschaft ist der Schlüssel für die globale Ernährungssicherheit.

Für Deutschland steht bei der nationalen Umsetzung der Ziele von SDG 2 neben der Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft vor allem eine gesunde und ernährungsphysiologisch ausgewogene Ernährung im Fokus. Ziel ist es, das Wissen über Ernährung und Ernährungsstile zu verbessern, um Verbraucher/innen die Wahl eines gesünderen Ernährungsverhaltens zu erhalten. Insbesondere der Konsum von Fleisch liegt in Deutschland über den von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfohlenen Werten. Sicherlich auch aufgrund der Fülle der preiswert vorhandenen Lebensmittel nimmt der Anteil der übergewichtigen Menschen in Deutschland beständig zu.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 2:

- Bewusstseins-schaffung für einen wertschätzenden Umgang mit Nahrung durch interne Maßnahmen und Veranstaltungen. Ergänzend hierzu die Sensibilisierung Dritter durch entsprechende Kommunikation, wie bspw. Fachbeiträge, Gastvorlesungen, etc.
- Projektengagements bei entsprechenden sozialen, charitativen Einrichtungen und Organisationen. Bspw. "Projekt Maisbrot in Uganda"
- Ebenfalls mitwirkend: siehe auch SDG 17



Projekt Maisbrot in Uganda



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



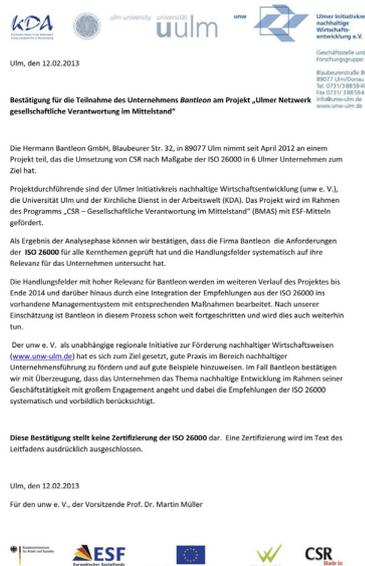
Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Die Verbesserung der Gesundheit aller Menschen der Erde ist ein zentrales Anliegen der Agenda 2030. Gesundheit stellt dabei nicht nur ein wichtiges Gut an sich dar. Sie ist gleichzeitig Ziel, Voraussetzung und Ergebnis einer nachhaltigen Entwicklung. Gesundheit ist ein Menschenrecht, das das Recht für alle auf ein erreichbares Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit anerkennt. Es schließt die Verfügbarkeit von quantitativ ausreichenden und qualitativ genügenden öffentlichen Gesundheitseinrichtungen ebenso ein wie den diskriminierungsfreien Zugang zu den vorhandenen Gesundheitseinrichtungen.

Ein besonderer Schwerpunkt der deutschen Gesundheitspolitik zur Erreichung des SDG 3 liegt in der Prävention. Dazu gehört gesundheitliche Aufklärung über gesunde Ernährung, die Risiken des Tabak-, Alkohol- und Drogenmissbrauchs sowie über Bewegung als wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 3:

- Die Bereitstellung eines vielfältigen internen und externen Angebots an Seminaren und Aktionen zu den Themen Teambuilding, Arbeitssicherheit & Gesundheit. (Bspw. Resilienz, Rauchentwöhnung, Schlaf, Ernährung, Zuschuss Fitnessstudio, Trinkwasserspender, etc.)
- Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems
- Erlangung des Zertifizierungsstatus nach SMS (Sicher mit System), im Kontext der ISO 45000
- Einführung des ISO Standards 26000 (CSR - soziale Verantwortung)
- Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze und konstante Investitionen in eine moderne Arbeitsinfrastruktur
- Kompensationsprojekt - Saubere Energie durch effiziente Kochöfen in der Mongolei



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

Bildung entscheidet maßgeblich über die Chancen der Menschen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen sowie an der Gesellschaft teilzuhaben und sie mitzugestalten. Bildung ist daher ein Menschenrecht. SDG 4 zielt auf eine inklusive, gleichberechtigte, hochwertige Bildung über das ganze Spektrum des Bildungsprozesses: von frühkindlicher Bildung, über Grundschul- und Schulbildung, über berufliche und universitäre Bildung hin zu der Möglichkeit, sich lebenslang weiterbilden zu können.

Trotz Verbesserung bei der Chancengleichheit hat die soziale Herkunft in Deutschland noch immer einen großen Einfluss auf die Bildungs- und Zukunftschancen junger Menschen, was sich häufig an der Schnittstelle von Schule und Berufsausbildung äußert. Angesichts der Dynamik der Arbeitsmärkte ist es auch für bereits im Arbeitsleben stehende Menschen wichtig, sich konsequent weiterzubilden, um die Möglichkeiten eines Berufswechsels zu verbessern.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 4:

- Vielfältiges Seminar- und Eventangebot im eigenen BANTLEON Forum für MitarbeiterInnen, Geschäftspartner und weitere interessierte Kreise
- Nachhaltige Bildungspartnerschaften und Kooperationen mit Schulen, Hochschulen, Universitäten, Stiftungen, Clustern und weiteren Bildungseinrichtungen
- Projektengagements in den Bereichen Kultur, Aus- und Weiterbildung in Deutschland und Uganda
- Mitwirkung bei Stiftungsprofessuren an der Hochschule Ulm und Universität Ulm
- Bereitstellung IT-Hardware für Schulen und sozial benachteiligter Familien in Deutschland und Uganda



Errichtung eines Kindergartens in Uganda



Übergabe IT-Hardware an Pfarrer Ignatius (Uganda)



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Mit dem SDG 6 ist erstmals ein umfassendes Wasserziel auf globaler Ebene verabschiedet worden. Die Handlungsfelder sind: Zugang zu sauberem Trinkwasser, Verbesserung der Wasserqualität, effiziente Nutzung und nachhaltige Entnahme von Wasser durch alle Sektoren, Umsetzung eines integrierten Wasserressourcenmanagements und Schutz und Wiederherstellung von gewässer- und wasserabhängigen Ökosystemen.

In Deutschland ist das SDG 6 bezüglich der Sicherung der Trinkwasser- und Sanitärversorgung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge jetzt und in Zukunft sichergestellt. Es besteht jedoch erheblicher Verbesserungsbedarf bei der Gewässer- und Wasserqualität.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 6:

- Projekte in Indien und Uganda für eine Grundversorgung mit sauberem Wasser, bspw. Brunnenbau, Bereitstellung Pumpen und Wassertanks
- Bewusstseinsbildung für einen wertschätzenden Umgang mit Wasser durch interne Maßnahmen und Veranstaltungen. Ergänzend hierzu die Sensibilisierung Dritter durch entsprechende Kommunikation, wie bspw. Fachbeiträge, Gastvorlesungen, etc.
- Ebenfalls mitwirkend: siehe auch SDG 17
- Kompensationsprojekt - Sichere Wasserversorgung und sauberes Trinkwasser in Ruanda



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Das Vorhandensein von ausreichend Energie ist die Grundvoraussetzung einer humanen Gesellschaft, in der Menschen in Frieden und Wohlstand leben können. Die Versorgung der Gesellschaften mit fossiler Energie hat zum einen maßgeblich den Treibhauseffekt bewirkt, zum anderen basiert diese Versorgungsart auf endlichen Ressourcen: Kohle, Öl, Gas.

Eine der größten Transformationsleistungen aller Gesellschaften auf diesem Planeten ist es, die Energieversorgung in absehbarer Zeit auf regenerative Ressourcen umzustellen. Deutschland hat hier weltweit eine Vorreiterfunktion eingenommen, als die Energiewende eingeleitet wurde. Technologische Fortschritte und politische Anreizsetzung sind die entscheidenden Hebel für diese Transformation. Zugleich geht es auch darum, bei allen Prozessen die Energie sehr viel effizienter einzusetzen, um den Druck auf die Energieproduktion zu reduzieren.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 7:

- Investitionen in Photovoltaik-Anlagen
- Stetige Investitionen in energieeffiziente Prozesse und Infrastruktur
- Gestaltung mobiler Arbeitsplatzkonzepte
- Projektengagement bei Energieprojekten in Indien und Uganda
- Life-time verlängernde Produkt- und Servicekonzepte für den Einsatz von Kühlschmierstoffen
- Forschung und Entwicklung im Bereich Schmierstoffe und Korrosionsschutzmedien zur Reduktion/Vermeidung von Reibung, Verschleiß, Energie und Korrosion (inhärente Produkteigenschaften)



PV-Anlage



Übergabe Solarpanels an Pfarrer Ignatius





Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Das SDG 8 ist sicherlich das Ziel, welches in den westlichen Ländern die größten Diskussionen hervorruft. Dies liegt daran, dass wirtschaftliches Wachstum bislang immer mit einem Anstieg des Ressourcen- und Energieverbrauchs einherging und der Welt langsam bewusst wird, dass die Ressourcen endlich sind und der fossile Energieverbrauch die Klimaerwärmung verursacht.

Für die Bundesregierung ist nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum die Grundlage des Wohlstands in Deutschland. Es sorgt für steigende Erwerbseinkommen sowie sichere Arbeitsplätze. Es bildet die Grundlage für einen leistungsfähigen Sozialstaat und kann die Handlungsspielräume der öffentlichen Hand erhöhen. Die Bundesregierung richtet ihre Wirtschafts- und Finanzpolitik darauf aus, die Wachstumsdynamik zu verstetigen, das Wachstumspotenzial weiter zu erhöhen und Wirtschaftswachstum insgesamt nachhaltiger zu gestalten.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 8:

- Einführung des *ISO Standards 26000 (CSR - soziale Verantwortung)*
- Erlangung des Zertifizierungsstatus nach *SMS (Sicher mit System), im Kontext der ISO 45000*
- Aufbau eines Compliance Managements
- Berücksichtigung des *Code of Conduct* und die darin beschriebene soziale Verantwortung, welche auf den Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization) und der Beachtung der Menschenrechte basiert

Ulm, den 12.02.2013

Bestätigung für die Teilnahme des Unternehmens Bantleon am Projekt „Ulmer Netzwerk gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“

Die Hermann Bantleon GmbH, Blaubeurer Str. 32, in 89077 Ulm nimmt seit April 2012 an einem Projekt teil, das die Umsetzung von CSR nach Maßgabe der ISO 26000 in 6 Ulmer Unternehmen zum Ziel hat.

Projektdurchführende sind der Ulmer Initiativekreis nachhaltige Wirtschafts-entwicklung (unw e. V.), die Universität Ulm und der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA). Das Projekt wird im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ (BMAS) mit ESF-Mitteln gefördert.

Als Ergebnis der Analysephase können wir bestätigen, dass die Firma Bantleon die Anforderungen der ISO 26000 für alle Kernthemen geprüft hat und die Handlungsfelder systematisch auf ihre Relevanz für das Unternehmen untersucht hat.

Die Handlungsfelder mit hoher Relevanz für Bantleon werden im weiteren Verlauf des Projektes bis Ende 2014 und darüber hinaus durch eine Integration der Empfehlungen aus der ISO 26000 ins vorhandene Managementsystem mit entsprechenden Maßnahmen bearbeitet. Nach unserer Einschätzung ist Bantleon in diesem Prozess schon weit fortgeschritten und wird dies auch weiterhin tun.

Der unw e. V. als unabhängige regionale Initiative zur Förderung nachhaltiger Wirtschaftsweisen (www.unw-ulm.de) hat es sich zum Ziel gesetzt, gute Praxis im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung zu fördern und auf gute Beispiele hinzuweisen. Im Fall Bantleon bestätigen wir mit Überzeugung, dass das Unternehmen das Thema nachhaltige Entwicklung im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit mit großem Engagement angeht und dabei die Empfehlungen der ISO 26000 systematisch und vorbildlich berücksichtigt.

Diese Bestätigung stellt keine Zertifizierung der ISO 26000 dar. Eine Zertifizierung wird im Text des Leitfadens ausdrücklich ausgeschlossen.

Ulm, den 12.02.2013

Für den unw e. V., der Vorsitzende Prof. Dr. Martin Müller



AVIA BANTLEON
Ideen, Systeme, Lösungen.

WERTE

IDEEN. SYSTEME. LÖSUNGEN.

Unsere Welt braucht innovative Ideen...

mit Systemen die ganzheitlich wirken...

und Lösungen die nachhaltig sind...

für die komplexen Anforderungen von heute und morgen!

MISSION

Als globaler Partner erhöhen wir bei unseren Kunden nachhaltige Wertschöpfung durch innovative Prozessmedien!

VISION

Vorreiter in Prozessmedien

- Als Marktführer für Hochleistungsmedien und Service sind wir ein fairer und kompetenter Geschäftspartner
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere "B" Family und sind überregional als zuverlässiger und innovativer Arbeitgeber geschätzt
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit prägen unser Werteverständnis



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Dieses Ziel klingt zuallererst nach Modernisierungsprozessen in den Ländern des globalen Südens. Für die Bundesregierung zählt zu diesem Ziel der Anspruch für Deutschland, den Unternehmen durch struktur- und industriepolitische Maßnahmen eine dynamische nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Deutschland soll zu einer der effizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften der Welt werden.

Wissenschaft und Forschung spielen dabei eine entscheidende Rolle, um Potenziale für Ressourceneffizienzsteigerungen sowohl in den Infrastrukturen wie auch den industriellen Prozessen zu entdecken. Da es neben der technischen Entwicklung auch um organisatorische und soziale Entwicklungen geht, zählt die Bundesregierung gerade auch bei SDG 9 auf die Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 9:

- Nachhaltige Bildungspartnerschaften und Kooperationen mit Schulen, Hochschulen, Universitäten, Clustern, Stiftungen und weiteren Bildungseinrichtungen
- Mitwirkung in Allianzen und Organisationen, bspw. Allianz Entwicklung und Klima, Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V., Baum e.V., etc.
- Mitgründer der Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Schmierstoffindustrie (NaSch), sowie aktive Mitarbeit auf europäischer Ebene, dem Verband der europäischen Schmierstoffindustrie (UEIL)
- Stetige Investitionen in Forschung, Entwicklung und Modernisierung



12 VERANTWORTUNGS-
VOLLE KONSUM- UND
PRODUKTIONSMUSTER

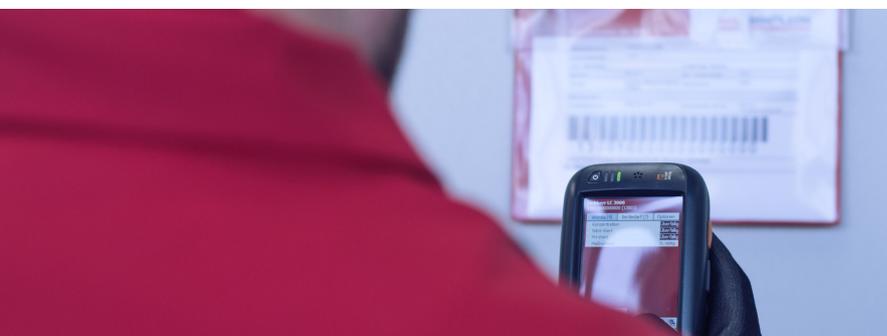


Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

SDG 12 zielt aus Sicht der Bundesregierung auf die Veränderung der Lebensstile und der Wirtschaftsweise: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion bedeuten, so zu konsumieren und zu produzieren, dass die berechtigten Bedürfnisse von derzeitigen und zukünftigen Generationen befriedigt werden können, ohne dabei die Belastungsgrenzen der Erde zu überschreiten und die Menschenrechte zu gefährden. Im Kern geht es daher bei SDG 12 um das Spannungsfeld, einerseits Wohlstand aufzubauen und zu erhalten und andererseits die Gesundheit der Ressourcenquellen zu erhalten. Eine besondere Herausforderung bei SDG 12 ist es, die individuellen Verhaltensweisen mit seinen globalen Auswirkungen zu verknüpfen und die Komplexität der globalen Zusammenhänge zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 12:

- Forschung und Entwicklung im Bereich Schmierstoffe und Korrosionsschutzmedien zur Reduktion/Vermeidung von Reibung, Verschleiß, Energie und Korrosion (inhärente Produkteigenschaften)
- Aufbau von Modellen zur Berechnung von Produkt Carbon Footprints (PCF), ggf. Produkt Handprints
- Life-time verlängernde Produkt- und Servicekonzepte für den Einsatz von Kühlschmierstoffen
- Nachhaltiges Verpackungskonzept, bspw. durch den Einsatz von rekonditionierten Fässern und IBC, der aktiven Beteiligung an Gebinde-Verwertungsgesellschaft der Mineralölwirtschaft mbH
- Bewusstseinschaffung für einen wertschätzenden Umgang mit Ressourcen durch interne Maßnahmen und Veranstaltungen. Ergänzend hierzu die Sensibilisierung Dritter durch entsprechende Kommunikation, wie bspw. Fachbeiträge, Gastvorlesungen, etc.



Gebinde-Verwertung



Fluidmanagement mit KSS-online



VCI Verpackung



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

SDG 13 dient dem Schutz einer der wichtigsten weltweiten Belastungsgrenzen, deren Wahrung für das Überleben der Menschheit in der bisherigen Form besonders wichtig ist. Der Schutz des globalen Klimas stellt eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Rasche und ambitionierte Maßnahmen zur Minderung klimaschädlicher Emissionen sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind für eine weltweite nachhaltige Entwicklung unerlässlich. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung. Zu seiner Bekämpfung sind internationale Kooperationen unverzichtbar.

Vor allem extreme Wetterereignisse, wie Hitze, Starkregen, Starkwind und Flusshochwasser, können zu Schäden an Gebäuden und Infrastruktur führen und so die Wirtschaftsfähigkeit einschränken.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 13:

- International greifende CO₂-Kompensationsprojekte via hochwertigen Zertifikaten für nicht vermeidbare CO₂-Emissionen (Scope 1, Scope 2). Gekoppelt an sozialen Projekten wie Wasserversorgung, Ausbildung, etc., sogenannte Co-Benefits. Geplante CO₂-Bilanzierung für Scope 3 (Carbon Footprint) in 2024.
- Investitionen in Photovoltaik-Anlagen
- Stetige Investitionen in energieeffiziente Prozesse und Infrastruktur
- Zertifizierte Umwelt-/Energiemanagementsysteme nach *DIN EN ISO 14001*, *DIN EN 16247-1*
- Projektengagement bei Energieprojekten in Uganda
- Mitwirkung in Allianzen und Organisationen, bspw. Allianz Entwicklung und Klima, Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V., Baum e.V., etc.
- Kontinuierliche Erfassung, Aus- und Bewertung von Abfall-, Umwelt-, und Energiebilanzen
- Ebenfalls mitwirkend: siehe auch SDG 15
- Kompensationsprojekt - Erzeugung erneuerbarer Energie durch ein Laufwasserkraftwerk im Bundesstaat Uttaranchal (Indien)



15 **LEBEN AN LAND**

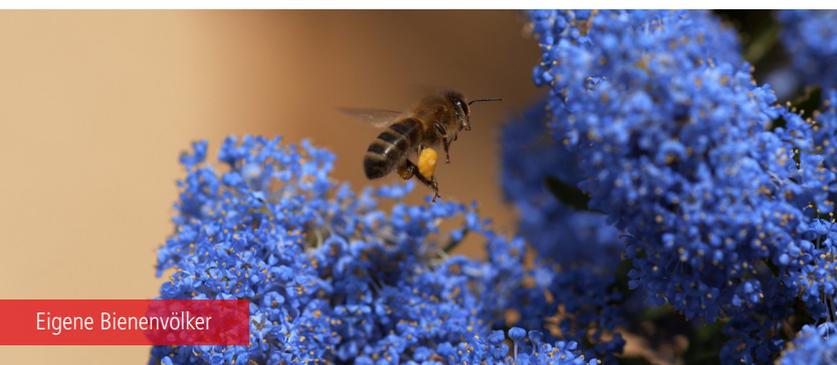


Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen

Ohne intakte Ökosysteme fehlt die Grundlage allen Lebens und Wirtschaftens. Sie sorgen für die Grundlage ausreichender und gesunder Ernährung, für sauberes Trink- und Nutzwasser und für die Umwandlung von CO₂. Wüstenbildung bewirkt zahlreiche humanitäre Krisen wie Armut, Hungersnöte und Flüchtlingsströme. Auch in Deutschland werden mehr und mehr Flächen versiegelt und die Biodiversität von Pflanzen und Tieren geht zurück.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 15:

- Aufbau eigener Bienenvölker und Blühflächen
- Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen unter anderem durch Projekte in der Land- und Forstwirtschaft (bspw. Aufforstung/Hummusaufbau)
- Stetige Investitionen in nachhaltigkeitsorientierte Prozesse, Infrastruktur, Produkte und Dienstleistungen (Biologisch abbaubare Schmierstoffe, Aufbau eigenes Methodenprüffeld im akkreditierten Labor, Fluidmanagement, Substitutionsprinzip für Gefahrstoffe, etc.)
- Kooperationen und Partnerschaften mit einschlägigen Verbänden wie bspw. Forstverbände
- Zertifizierte Umwelt-/Energiemanagementsysteme nach *DIN EN ISO 14001*, *DIN EN 16247-1*



Eigene Bienenvölker



Biologisch abbaubare Schmierstoffe



Eigene Blühwiesen



Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Bei SDG 17 geht es vor allem um die Finanzierung von Entwicklungsprogrammen sowie um die Zusammenarbeit zwischen den betreffenden Staaten und transnationalen Institutionen.

Die Umsetzung der Hermann Bantleon GmbH - SDG 17:

- Gezieltes Projektengagement in Uganda
- Mitwirkung in Allianzen und Organisationen, bspw. Allianz Entwicklung und Klima, Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V., Baum e.V., etc.
- Mitgründer der Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Schmierstoffindustrie (NaSch), sowie aktive Mitarbeit auf europäischer Ebene, dem Verband der europäischen Schmierstoffindustrie (UEIL)
- International greifende CO2-Kompensationsprojekte via hochwertigen Zertifikaten, gekoppelt an sozialen Projekten wie Wasserversorgung, Ausbildung, etc., sogenannte Co-Benefits
- Ebenfalls mitwirkend: siehe auch SDG 9





BANTLEON
Ideen. Systeme. Lösungen.

BILDUNG

INNOVATIONEN

„NaSch“

QUALITÄT

NACHHALTIGKEIT

Ökonomie | Ökologie | sozial/ethisch
www.bantleon.de

STANDARDS

**VERANT-
WORTUNG**

**PARTNER-
SCHAFTEN**

PROJEKTE

DIALOG



BANTLEON
Ideas. Systems. Solutions.